

Mit dem LEADER-Programm will die EU die Wirtschaft und die sozialen Strukturen im ländlichen Raum stärken. „Aktuell zählt dazu mehr denn je die Stärkung unserer Region“, erklärt die Geschäftsführerin der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz, Karen Schillig. Förderansuchen für spannende Projekte können noch bis Ende 2021 bewilligt werden.



# EU-Mittel für gute Ideen



## KAREN SCHILLIG GESCHÄFTSFÜHRERIN

LEADER-Geschäftsführerin Karen Schillig unterstützt Leute mit Ideen und Projektvorschlägen. Sie steht gerne in ihrem Büro in Rankweil (Bahnhofstraße 19) zur Verfügung. Tel: 05522/22211 oder 0664/3300356  
E-Mail: [schillig@leader-vwb.at](mailto:schillig@leader-vwb.at)  
[www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at)

Findige Köpfe haben in den letzten Wochen die Corona-Herausforderung angenommen und eine Vielzahl an Ideen entwickelt. So wurde etwa ein regionaler Versandhandel organisiert, Online-Seminare waren gut gebucht, Video-Meetings und Homeoffice eröffneten neue Erfahrungen. „Ich bin überzeugt davon, dass sich in dieser Zeit neue Geschäftsfelder aufgetan haben und Projektideen entstanden sind“, hofft Karen Schillig, dass die positiven Impulse in die Zeit nach der Krise nachwirken. Wer für die Umsetzung von Ideen, welche die Region stärken, finanzielle Mittel benötigt, kann sich gerne an sie wenden. Denn im LEADER-Topf stehen noch rund 300.000 Euro zur Vergabe bereit. Wenn ein Projekt den Kriterien entspricht, werden 40 oder sogar 60 Prozent der Kosten übernommen. Bei gemeinnützigen Kleinprojekten, deren Gesamtbudget 5700 Euro nicht übersteigt, schießt die LEADER-Region sogar 80 Pro-

zent der Kosten zu. Kleinprojekte werden in den LEADER-Gremien zudem besonders schnell und mit weniger Bürokratie abgewickelt. Als Projektträger kommen allerdings nur gemeinnützige Organisationen wie Gruppen mit gemeinnützigem Ansinnen (keine Einzelpersonen oder Gemeinden) in Frage. „Ich helfe bei der Projektentwicklung gerne weiter“, beteuert Karen Schillig, dass die Türen im LEADER-Büro in Rankweil offen stehen. In den letzten fünf Jahren sind eine Vielzahl an Konzepten über ihren Schreibtisch gewandert. Nicht alle entsprachen den Kriterien. Doch immerhin 54 Projekte konnten und können mit einem Zuschuss von rund 2,7 Millionen Euro umgesetzt werden. „Dazu kommen noch die rund zwei Millionen Euro, welche die Projektbetreiber selbst aufbringen“, rechnet die LEADER-Geschäftsführerin vor, dass die Region seit Sommer 2015 von nachhaltigen Investitionen in der Höhe von insgesamt 4,7 Millionen Euro profitiert. Aktuell laufen etwa ein Jugendprojekt in Nüziders, die „Entsiegelung“ und naturnahe Gestaltung einer asphaltierten Fläche in Göfis und die Konzeption eines regionalen Museums im Ludescher „Gmeiner Huus“. „Sanierungslotsen“ unterstützen außerdem die Bauherren der Region beim Umbau alter Gebäude. **Interessierte finden unter [www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at) Daten und Fakten zu allen unterstützten Projekten.**

### LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz (Stand Ende April 2020):

Mitgliedsgemeinden: Bludenz, Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Fraxern, Göfis, Klaus, Laterns, Ludesch, Meiningen, Nenzing, Nüziders, Rankweil, Röns, Röthis, Satteins, Schlins, Schnifis, Sulz, Thüringen, Übersaxen, Viktorsberg, Weiler, Zwischenwasser

Offizieller Start: Juni 2015

Eingereichte Projekte: 54

Bereits in Projekten gebundene Fördermittel: rund 2,7 Millionen Euro

davon bereits ausgezahlt: rund 1,2 Millionen Euro

Derzeit noch freie LEADER-Mittel: rund 300.000 Euro

Ende der Einreichfrist für Projekte: Herbst 2021